

Sehr geehrte Eltern,

die erste Woche in der digitalen Welt des Distance Learnings ist geschafft.

Ich möchte mich für Ihre Unterstützung wirklich sehr herzlich – das ist nicht selbstverständlich – bedanken. Ich weiß auf Grund von verschiedenen Rückmeldungen, dass nicht alles rund läuft und es in manchen Bereichen noch mancher Nachschärfung bedarf, aber auch, dass es in vielen Bereichen sehr gut läuft – das wäre ja insgesamt das Ziel.

Aus eigener Erfahrung (mit der 8. Klasse) gesprochen, ist das neue System herausfordernd, da man sich als Lehrender, aber auch die Schüler*innen schneller überfordern kann. Ich denke, das wird sich mit gemeinsamer Anstrengung einspielen. Meine eigene Lernkurve dabei, habe ich zumindest festgestellt, entspricht auch ungefähr einer Exponentialfunktion – das ist hoffentlich das Einzige, was mich mit dem Virus verbinden wird.

Die Belastung in diesem Ausnahmezustand ist für manche Eltern sehr groß. Sie arbeiten zu Hause, betreuen neben der Arbeit ihre Kinder, weil zum Beispiel die Betreuung durch Großeltern gerade jetzt nicht möglich ist, viele wissen nicht genau, wie es im Unternehmen weitergeht - die Angst um die Existenz, den Arbeitsplatz zu verlieren, um die Familie ist groß!

Wir sind für Sie da und wir wollen als Schulgemeinschaft alles dazu beitragen, dass wir gemeinsam gut durch diese Zeit kommen.

Auch für unsere Schüler*innen der Abschlussklassen bedeutet diese Zeit eine Herausforderung, da die Präsentation der vorwissenschaftlichen Arbeit und die schriftliche Reifeprüfung (auf zumindest 18. Mai) verschoben wurden. Ich gehe aber davon aus, dass wir die Reifeprüfung zeitgerecht bis Ende Juni abschließen können.

Was mich sehr freut ist, dass ich von vielen Seiten höre, dass die digitale Schule zwar eine interessante Abwechslung bietet, aber die Freude, wieder in die Schule kommen zu dürfen, sehr groß ist. Aus diesem Grund wollen wir, so wie bisher, auch das „etwas andere“ Schulleben auf unserer Homepage dokumentieren und damit die Freude und Motivation erhalten.

Wir wollen versuchen, die positiven Dinge dieser Zeit abzubilden und uns durch positive Beiträge gegenseitig stärken.

Dir. Mag. Gerald Bachmayr, e.h.